



**Im Namen des Volkes**

**In dem Verfahren  
über  
die Verfassungsbeschwerde**

der C... GmbH,  
vertreten durch die Geschäftsführer

- Bevollmächtigte: 1. Rechtsanwalt Dr. Peter Rädler  
in Sozietät B B O R S Kreuznacht Rechtsanwälte,  
Immermannstraße 40, 40210 Düsseldorf,  
2. Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff,  
Rudolf-Ditzen-Weg 12, 13156 Berlin -

gegen gegen Artikel 1 Nummer 62 a) aa) und Artikel 5 Absatz 2 Satz 1 des am 9.  
und 10. Februar 2012 von Bundestag und Bundesrat verabschiedeten Ge-  
setzes zur Änderung telekommunikationsrechtlicher Regelungen

hier Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

hat das Bundesverfassungsgericht - Erster Senat - unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Vizepräsident Kirchhof,  
Gaier,  
Eichberger,  
Schluckebier,  
Masing,  
Paulus,  
Baer,  
Britz

am 4. Mai 2012 beschlossen:

Artikel 1 Nummer 62 Buchstabe a) aa) des vom Deutschen Bundestag am 9. Februar 2012 beschlossenen und vom Bundespräsidenten am 3. Mai 2012 ausgefertigten Gesetzes zur Änderung telekommunikationsrechtlicher Regelungen tritt nicht vor dem 1. August 2012 in Kraft.

Im Übrigen wird der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung abgelehnt.

Die Bundesrepublik Deutschland hat der Beschwerdeführerin drei Viertel der notwendigen Auslagen im Verfahren über den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zu erstatten.

Die Begründung wird den Beteiligten gesondert übermittelt (§ 32 Abs. 5 Satz 2 BVerfGG).

1

Kirchhof	Gaier	Eichberger
Schluckebier	Masing	Paulus
Baer		Britz

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Ersten Senats vom 4. Mai 2012 -  
1 BvR 367/12**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss des Ersten Senats vom 4. Mai 2012 - 1 BvR 367/12 -  
Rn. (1 - 1), [http://www.bverfg.de/e/rs20120504\\_1bvr036712.html](http://www.bverfg.de/e/rs20120504_1bvr036712.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2012:rs20120504.1bvr036712